

Helfen Sie uns!

Spendenkonto:
SOS-Kinderdorf e.V.
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE02 7002 0500 0007 8080 05
BIC BFSWDE33MUE



SOS-Kinderdorf
Weil jeder eine
Familie braucht

Weil Kinder eine Familie brauchen

Sein Name und seine Idee sind unvergessen: Der Medizinstudent Hermann Gmeiner gründete 1949 das erste SOS-Kinderdorf in Imst, Tirol. Es sollte den Kriegswaisen, die der Zweite Weltkrieg zurückgelassen hatte, die Geborgenheit einer Familie schenken. Seine Grundidee war ebenso simpel wie genial: Kinder, die ohne Eltern aufwachsen, leben gemeinsam mit einer SOS-Kinderdorfmutter in einer SOS-Kinderdorffamilie. In dieser familiären Umgebung erfahren die Kinder Vertrauen, Halt und Förderung. Sie finden ein neues Zuhause, bis sie als Erwachsene auf eigenen Beinen stehen und ein selbstbestimmtes Leben führen können.

Auch in Deutschland ist man von Hermann Gmeiners Idee begeistert, 1955 wird der deutsche SOS-Kinderdorf e.V. gegründet. Nur ein Jahr später wird in Dießen am Ammersee der Grundstein für das erste deutsche SOS-Kinderdorf gelegt. Waren es anfangs Waisenkinder, die im SOS-Kinderdorf lebten, profitieren heute hauptsächlich Kinder und Jugendliche aus schwierigen Familienverhältnissen von dem Modell. Damals wie heute wird die Arbeit von SOS-Kinderdorf aus Spendeneinnahmen und öffentlichen Mitteln finanziert.

Seit den 1960er-Jahren entstehen weltweit viele neue SOS-Einrichtungen. Häufig reichen die Spendeneinnahmen der SOS-Vereine in ärmeren Ländern nicht aus, um die SOS-Einrichtungen vor Ort zu unterhalten. So unterstützt allein der deutsche SOS-Kinderdorf e.V. 123 Einrichtungen in 37 Ländern. Den meisten SOS-Kinderdörfern dort sind Hermann-Gmeiner-Schulen, Sozialzentren und medizinische Einrichtungen angegliedert, von denen auch die Menschen in den Nachbargemeinden profitieren.



Hermann Gmeiner
(1919–1986)

Bei SOS-Kinderdorf stehen Kinder und Familien im Mittelpunkt. Bei Naturkatastrophen, in Kriegs- und Konfliktsituationen brauchen gerade sie verstärkt Hilfe. Die Nothilfprogramme gehen dabei stets von den SOS-Einrichtungen im jeweiligen Land aus und dienen vor Ort als solide Basis sämtlicher Aktivitäten.

Den aktuellen Bedürfnissen von Kindern, Jugendlichen, Familien und Senioren gerecht zu werden, ist eines der wichtigsten Ziele von SOS-Kinderdorf. Daran orientieren sich alle Angebote der SOS-Einrichtungen: SOS-Mehrgenerationenhäuser schaffen Orte für das Miteinander, SOS-Schulsozialarbeiter helfen Konflikte im Schulalltag direkt vor Ort zu lösen und neue innerstädtische Einrichtungen bieten offene Angebote in Stadtvierteln, wo sie am dringendsten gebraucht werden. Die Vielfalt der SOS-Einrichtungen stellen wir Ihnen auf den folgenden Seiten vor.



SOS- Kinderdörfer

„Wenn ich traurig
bin, werde ich in
den Arm genommen“

Ein Zuhause für Kinder

- In Deutschland gibt es 16 SOS-Kinderdörfer.
- Derzeit sind es 116 Kinderdorffamilien.
- Allein 2015 fanden knapp 600 Kinder in den deutschen SOS-Kinderdörfern ein neues Zuhause.

Mit einem Kinderdorf fing alles an und auch heute noch sind die Kinderdörfer das bekannteste SOS-Angebot. Jedes SOS-Kinderdorf basiert auf den grundlegenden Ideen von Hermann Gmeiner: Eine Kinderdorfmutter – oder auch ein SOS-Kinderdorfvater – bildet den Mittelpunkt jeder Kinderdorffamilie. Sie fördert die Kinder, schenkt ihnen Geborgenheit und Zuwendung. Fünf bis sechs Kinder, leibliche und Kinderdorfgeschwister, wohnen zusammen in einem Haus. 10 bis 15 Familienhäuser bilden ein Dorf, das den Kindern und Jugendlichen eine vertraute Umgebung und eine lebendige Gemeinschaft bietet.

»Die Kinder haben heute andere Rucksäcke zu tragen als zu Hermann Gmeiners Zeiten«, formuliert es der Leiter eines SOS-Kinderdorfs. Viele der Kinder und Jugendlichen, die heute ins SOS-Kinderdorf kommen, sind traumatisiert und haben prägende negative Erfahrungen gemacht. Therapeuten und Erzieher unterstützen die SOS-Kinderdorfmutter dabei, diesen belasteten Kindern ein Umfeld zu schaffen, in dem sie das Erlebte verarbeiten können und Geborgenheit erleben als Voraussetzung dafür, wieder positiv in die Zukunft schauen zu können.

Aus dem Bedarf heraus sind in und um die SOS-Kinderdörfer zusätzliche Einrichtungen wie SOS-Kindertagesstätten, Jugendwohngruppen, Familienzentren und SOS-Mehrgenerationenhäuser entstanden, die das Angebot sinnvoll ergänzen.

SOS-Kinderdorf geht in die Stadt. Das SOS-Kinderdorf Berlin-Moabit – mitten im Kiez – bietet als offenes Haus vielfältige Formen der Unterstützung. Besonders Familien mit Migrationshintergrund und Kinder aus sozial benachteiligten Familien werden hier betreut. Weitere SOS-Kinderdörfer im städtischen Umfeld, wie in Düsseldorf und Frankfurt, sind entstanden.

„Dass ich hier leben kann, ist ein Glücksfall“

SOS-Kinder- und Jugendhilfen

Die SOS-Kinder- und Jugendhilfen bieten in den schwierigen Momenten der Jugend und des Erwachsenwerdens Hilfen und Unterstützung an: Situationen, die allein ausweglos erscheinen, können hier geklärt und neue Perspektiven entwickelt werden. Den eigenen Weg zu finden und die dafür notwendigen Ressourcen zu aktivieren – das möchten die Mitarbeiter in den SOS-Kinder- und Jugendhilfen gemeinsam mit den jungen Menschen erreichen.

Jugendliche, die aus den unterschiedlichsten Gründen nicht länger zu Hause leben können, finden in den Jugendwohngemeinschaften oder im Betreuten Wohnen ein neues Zuhause auf Zeit. In den Einrichtungen fördern ausgebildete Fachkräfte jeden Jugendlichen nach seinen Möglichkeiten. Das Leben eigenverantwortlich zu gestalten, Toleranz und Solidarität zu vermitteln sowie die Lern- und Konfliktfähigkeit der jungen Menschen zu stärken – das ist das Ziel der SOS-Mitarbeiter.

Gemeinsam aufwachsen

- Derzeit leben über 700 Jugendliche in SOS-Wohngruppen.
- An über 100 Schulen sind SOS-Schulsozialarbeiter für Kinder und Jugendliche aktiv.
- Bei Bedarf entstehen spezielle Beratungsangebote, z.B. für essgestörte junge Frauen (»Schneewittchen« in Augsburg) oder für obdachlose Jugendliche (»Freiburger Straßenschule«).

Viele der SOS-Jugendhilfeeinrichtungen beraten darüber hinaus Familien, die Probleme bei der Erziehung haben oder sich professionelle Unterstützung holen möchten. Hier finden Jugendliche Ansprechpartner und Therapeuten, die zuhören und Rat geben. Viele Einrichtungen sind mit ihren offenen Treffpunkten oder Familienzentren Anlaufstellen für alle, die Hilfe brauchen.

Einen immer größeren Stellenwert beim Angebot der SOS-Kinder- und Jugendhilfen nimmt die Schulbezogene Jugendhilfe ein. In ihrem Rahmen unterstützen SOS-Mitarbeiter an Schulen in ganz Deutschland Schüler, Lehrer und Eltern und helfen, Probleme am Lebensort Schule zu erkennen und anzugehen.

„Ich bin stolz,
bald ausgebildete
Köchin zu sein“

SOS- Berufsausbildung

Eine gute Berufsausbildung ist heute wichtiger denn je. Was aber tun, wenn es mit dem Schulabschluss nicht geklappt hat und das Abrutschen in die staatliche Unterstützung droht? Wenn die gefundene Lehrstelle nicht das Richtige war oder die Probleme zu Hause eine gute Prüfungsvorbereitung unmöglich machen? Die SOS-Berufsausbildungszentren eröffnen Jugendlichen, die auf dem Arbeitsmarkt kaum eine Chance haben, neue Perspektiven und helfen ihnen beim Start in ein selbstbestimmtes Leben.

In berufsvorbereitenden Lehrgängen erhalten Jugendliche die Möglichkeit, ihre Stärken zu entdecken und den für sie richtigen Beruf zu finden. Wichtig ist dabei das Beheben schulischer Defizite, denn nur wer über Kenntnisse in Deutsch und Mathe verfügt sowie fit im Umgang mit dem Computer ist, hat eine Chance auf dem Ausbildungs- bzw. Arbeitsmarkt.

Mit gezieltem Förderunterricht helfen die SOS-Mitarbeiter den Jugendlichen, deren Voraussetzungen entscheidend zu verbessern. Neben der fachlichen Qualifikation wird gemeinsam daran gearbeitet, einen geregelten Alltag zu organisieren, Durchhaltevermögen und Lerntechniken zu entwickeln. Um einen der begehrten Ausbildungsplätze zu bekommen, werden die Jugendlichen bei der Zusammenstellung der Bewerbungsunterlagen unterstützt und gezielt auf das Auftreten und Verhalten beim Vorstellungsgespräch vorbereitet.

Die Ausbildungsgänge, die zum Teil direkt in den Berufsausbildungszentren, zum Teil in kooperierenden Betrieben angeboten werden, ermöglichen den Jugendlichen eine fundierte Ausbildung, angefangen vom Koch über Gärtner bis zum Mediengestalter und Frisör. Die SOS-Ausbilder sind persönlich für die Jugendlichen da, um größere und kleinere Probleme gemeinsam zu lösen.

Perspektiven entwickeln

- In 15 SOS-Einrichtungen werden berufsorientierende Angebote gemacht.
- Im Jahr 2015 betreuten die Mitarbeiter in den SOS-Berufsausbildungszentren knapp 2.200 junge Menschen.
- Die Jugendlichen haben die Wahl zwischen diversen Ausbildungsgängen.

„Im Gespräch tun
sich oft neue
Möglichkeiten auf“

SOS-Beratungs- zentren

Nicht immer gelingt es, Probleme in der Familie aus eigener Kraft zu lösen: Da ist der Sohn, der in der Schule nicht mitkommt, weil er nicht lernen will, die Tochter, deren Pubertätsgehebe weit über das gewöhnliche Maß hinaus geht oder das Neugeborene, das ständig weint und durch nichts zu beruhigen ist. Dann ist es wichtig, sich an jemanden wenden zu können, der mit professioneller Erfahrung und Kompetenz Wege aus der Krise zeigen kann.

Beratung bei SOS ist kostenlos und vertraulich. Sie steht allen, die Hilfe suchen, offen. Viele Ratsuchende müssen erst eine gewisse Hemmschwelle überwinden, um sich jemand Fremdem anzuvertrauen. Aber jeder, der in eine SOS-Beratungsstelle kommt, kann gewiss sein, dass das Gespräch absolut vertraulich behandelt wird.

Offene Angebote ergänzen das Spektrum vieler SOS-Beratungszentren. Das können spezielle Kurse für junge Familien sein, ein Treffpunkt-Angebot für Kinder und Jugendliche in Gegenden, wo sonst kaum etwas »läuft« oder ganz individuelle Hilfen, die der einzelne benötigt. Auch Paare finden Hilfe, wenn es in der Beziehung kriselt oder sie nach einer Trennung Unterstützung brauchen im Umgang miteinander und mit den Kindern.

In den SOS-Frühfördereinrichtungen finden Eltern von Säuglingen und Kindern bis zum Grundschulalter Ansprechpartner, die sich mit den Kleinsten bestens auskennen. Oft ist man sich unsicher, ob bei einem Kind eine Entwicklungsverzögerung vorliegt. Die SOS-Mitarbeiter in den Beratungsstellen sind fachlich versiert, können frühzeitig fördern und Eltern ganz gezielt unterstützen. Sie geben Rat und sorgen dafür, dass die Entwicklung des Kindes auf einen guten Weg gebracht wird.

Hilfe für Ratsuchende

- In Deutschland gibt es 20 SOS-Einrichtungen mit Beratungsstellen.
- 2015 haben SOS-Berater über 5.800 Beratungsstunden im Monat geleistet.
- Rund 11.000 junge Menschen und Familien unterstützte der Verein 2015 durch ambulante Angebote sowie Beratung.



„Hier fühlt
man sich immer
willkommen“

SOS-Mehrgenerationenhäuser

Vieles hat sich in unserer Gesellschaft in den letzten Jahrzehnten verändert. Familien leben heute nicht mehr selbstverständlich unter einem Dach zusammen, besonders die einzelnen Generationen führen oft ein mehr oder weniger unabhängiges Leben. Verwandte leben oft weit entfernt. Mobilität und Flexibilität prägen den Alltag vieler Berufstätiger. Gleichzeitig sehnen sich Menschen nach wie vor nach Gemeinschaft, nach stabilen Beziehungen und nach familiärem Zusammenhalt.

In den SOS-Mehrgenerationenhäusern sind Alt und Jung willkommen. Menschen verschiedener Generationen kommen miteinander in Kontakt, verbringen gemeinsam ihre Zeit und helfen sich gegenseitig. Ziel der Mehrgenerationenhäuser ist es, alle Lebensalter unter einem Dach zu vereinen – wie in einer Großfamilie.

Ein Konzept, das aufgeht: Immer mehr Menschen nutzen das Angebot der Mehrgenerationenhäuser. So entwickelt sich in den betreffenden Einrichtungen eine Vielfalt an Programmangeboten, großen und kleinen Dienstleistungen. Alle Mehrgenerationenhäuser richten ihre Angebote nach den regionalen Bedürfnissen in ihrer Stadt oder Gemeinde aus.

Orte für Jung und Alt

- SOS-Kinderdorf war Vorreiter mit der Entwicklung des ersten Mehrgenerationenhauses.
- Das erste SOS-Mehrgenerationenhaus entstand 2007 in Salzgitter.
- Aktuell sind neun SOS-Einrichtungen Mehrgenerationenhäuser.

Der SOS-Kinderdorf e.V. engagiert sich bereits seit Jahren für ein gelungenes Miteinander der Generationen. Mit der Errichtung des ersten SOS-Mehrgenerationenhauses in Salzgitter übernahm SOS-Kinderdorf 2007 eine Vorreiterrolle. Sabine Genther, Leiterin des ersten SOS-Mehrgenerationenhauses in Salzgitter, ist überzeugt von der Idee: »Wir bieten an, was die Menschen wirklich brauchen und schaffen ein Umfeld, in dem sich unsere Gäste wohl fühlen. Die Fähigkeiten der Generationen und das freiwillige Engagement der Menschen brauchen oft nur einen Ort, an dem sie sich entfalten können.«



„Ich mag es einfach, die Pflanzen zu pflegen“

SOS-Dorfgemeinschaften

Aus Kindern werden Leute – das gilt für Menschen mit Behinderung ebenso wie für jeden anderen. Von den Eltern liebevoll umsorgt und gefördert, kommt irgendwann auch für Menschen mit geistiger oder seelischer Behinderung der Zeitpunkt, wo sie sich von den Eltern abnabeln und ein selbstständigeres Leben führen möchten.

In der SOS-Dorfgemeinschaft leben und arbeiten die Behinderten in einer starken Gemeinschaft. Bis zu acht Erwachsene wohnen mit einem Hauselternpaar in einer Hausgemeinschaft zusammen. Diese ist so gestaltet, dass jedes Mitglied sowohl Privatsphäre hat als auch Geborgenheit genießt und bestimmte Aufgaben übernimmt.

Die überschaubaren Strukturen der SOS-Dorfgemeinschaften ermöglichen es den Bewohnern, in unterschiedliche Lebens- und Beschäftigungsbereiche hineinzuwachsen. So entdecken sie nach und nach, in welchem Bereich sie sich am besten entfalten und sich ganz und gar zugehörig fühlen können. Alle drei SOS-Dorfgemeinschaften sind zertifizierte Ökobetriebe, die Lebensmittel produzieren und handwerkliche Produkte in den dorfeigenen Werkstätten herstellen. Die Arbeitsbereiche reichen von der Landwirtschaft über handwerkliche Tätigkeiten bis zur Arbeit im dorfeigenen Laden.

Auf eigenen Beinen stehen

- In den drei SOS-Dorfgemeinschaften leben derzeit 257 Betreute.
- Insgesamt gibt es 34 Hausgemeinschaften.
- Die Betreuten stellen hochwertige Lebensmittel und Produkte her, die vor Ort verkauft werden.

Das musisch-künstlerische Erleben und Gestalten ist ein wichtiger Bestandteil im Leben der Dorfbewohner. Regelmäßige Aufführungen selbst erarbeiteter Musik- oder Theaterstücke gehören ebenso zum Dorfleben dazu wie die Auftritte externer Künstler. Diese Veranstaltungen werden auch von den Nachbarn der Dorfgemeinschaft rege besucht und erleichtern es, nachbarschaftliches Interesse in Aktivität umzusetzen und Kontakte zu knüpfen.

SOS-Kinderdorf im Ausland

Weltweit müssen Millionen Kinder ohne Schutz und Fürsorge einer Familie auskommen. Kriege, Natur- und Umweltkatastrophen, Krankheiten, Armut und Arbeitslosigkeit bringen Familien in Notsituationen, unter denen vor allem die Kinder leiden. Daher begann SOS-Kinderdorf schon 1963 seine Arbeit außerhalb Europas. 1964 wurde SOS-Kinderdorf International gegründet: Die Dachorganisation aller nationalen SOS-Kinderdorforganisationen koordiniert von Innsbruck aus die SOS-Kinderdorfarbeit rund um den Globus.

123 Einrichtungen in 37 Ländern unterstützt allein der deutsche SOS-Kinderdorf e.V. und ist damit einer der großen SOS-Vereine, der die weltweite Arbeit ermöglicht. In diesen Einrichtungen wurden 2015 über 481.000 Kinder, Jugendliche und Erwachsene betreut.



SOS hilft weltweit

- 60 Jahre nach der Gründung von SOS-Kinderdorf sind die SOS-Kinderdorfvereine weltweit in insgesamt 134 Ländern tätig.
- Im Jahr 2015 hat SOS-Kinderdorf International weltweit insgesamt 481.540 Kinder betreut und unterstützt.

Auch im Ausland ist es grundsätzlich die beste Lösung für ein Kind, wenn es gelingt, dass es in seiner eigenen Familie bleiben kann und Probleme gemeinsam gelöst werden. Deshalb wird alles versucht, um die Familien zu stärken und zu erreichen, dass die Eltern selbstständig für die bestmögliche Betreuung und den Schutz ihrer Kinder sorgen können. Wenn sich zeigt, dass dies nicht gelingt, werden die Kinder in einer SOS-Kinderdorffamilie aufgenommen.

In den SOS-Kinderdorffamilien wird jedes Kind seelisch, materiell und in Hinblick auf Schul- und Berufsbildung unterstützt. Die Möglichkeit, gemeinsam mit den eigenen Geschwistern in der Kinderdorffamilie aufzuwachsen, gibt den Kindern in dieser Situation Halt.

SOS sorgt auch dann für die Kinder, wenn sie größer werden. Zum Beispiel mit den SOS-Jugendhäusern, in denen die Jugendlichen auf ein selbstständiges Leben außerhalb der Einrichtung vorbereitet werden. Wo es keine adäquaten öffentlichen Bildungseinrichtungen gibt, betreibt SOS-Kinderdorf Kindergärten, Grund- und Mittelschulen sowie Berufsbildungszentren in der Umgebung der Kinderdörfer.

Die SOS-Sozialzentren bieten Programme für bedürftige Familien an. Ihr Angebot orientiert sich ganz konkret an den Bedürfnissen der Menschen vor Ort.

Die SOS-Medizinischen Zentren stellen die medizinische Versorgung von notleidenden Familien in der Nachbarschaft der SOS-Kinderdörfer sicher. Viele Menschen, die so arm sind, dass sie sich einen Arztbesuch nicht leisten können, werden gegen geringe Unkostenbeiträge behandelt. Darüber hinaus sichern großangelegte Impfprogramme den Schutz vor den häufigsten Infektionskrankheiten. Außerdem werden Beratungen in Hygiene- und Ernährungsfragen sowie zur Familienplanung angeboten.

Helfen Sie mit!

Mit Ihrer Unterstützung können wir Kindern, Jugendlichen und Familien eine bessere Zukunft ermöglichen. Helfen Sie uns dabei!

Spenden

Kontakt:
Freundeteam
Telefon 089 12 60 61 62
freunde@sos-kinderdorf.de

Spendenkonto:
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN:
DE02 7002 0500 0007 8080 05
BIC: BFSWDE33MUE

Mit einer Spende unterstützen Sie die SOS-Kinderdorf-Arbeit für benachteiligte Kinder, Jugendliche und Familien in Deutschland und im Ausland. Egal, wie viel Sie spenden – jeder Euro zählt! Wenn Sie SOS-Kinderdorf regelmäßig unterstützen möchten, können Sie SOS-Fördermitglied werden. Ab 6 Euro im Monat erhalten Sie den SOS-Fördermitgliedsausweis sowie viermal im Jahr unsere Vereinszeitschrift, den SOS-Kinderdorf-Boten.

Pate werden

Kontakt:
Patenteam
Telefon 089 12 60 61 62
paten@sos-kinderdorf.de

Mit einer SOS-Patenschaft unterstützen Sie mit 26 Euro/Monat eine SOS-Einrichtung in Deutschland. Damit fördern Sie ganz gezielt und regelmäßig unserer Arbeit vor Ort – vielleicht ganz in Ihrer Nähe. Unseren ausländischen Einrichtungen können Sie mit 31 Euro/Monat als Pate für ein Kind oder mit 26 Euro/Monat einem ganzen Dorf nachhaltig helfen. Als Pate werden Sie regelmäßig über Neuigkeiten aus Ihrer Einrichtung bzw. über Ihr Patenkind informiert. Auch Schulklassen, Vereine und Firmen können eine SOS-Patenschaft übernehmen.

Als Unternehmen helfen

Kontakt:
Tanja Korn
Telefon 089 12 60 61 33
tanja.korn@
sos-kinderdorf.de

Als Unternehmen können Sie sich sozial engagieren und Verantwortung übernehmen. Mit SOS-Kinderdorf haben Sie einen verlässlichen Partner für Ihr Engagement an der Seite. Wir beraten Sie gerne über die verschiedenen Möglichkeiten.

Als Stiftung helfen

Kontakt:
Gabriele Beckert
Telefon 089 12 60 63 54
gabriele.beckert@
sos-kinderdorf.de

Mit Erträgen aus Ihrer Stiftung haben Sie viele Möglichkeiten, die von uns betreuten Kinder, Jugendlichen, Familien, behinderten und älteren Menschen zu unterstützen. Mit SOS-Kinderdorf als Kooperationspartner können Sie umfangreiche und nachhaltige Projekte im In- und Ausland realisieren. Gerne stellen wir Ihnen Ihrem Satzungszweck entsprechende Projekte vor.

Die SOS-Kinderdorf-Stiftung unterstützen

Kontakt:
Petra Träg
Telefon 089 12 60 61 09
petra.traeg@
sos-kinderdorf.de

Auf Dauer helfen – das ist möglich durch eine Stiftung unter dem Dach der SOS-Kinderdorf-Stiftung. Mit einer eigenen treuhänderischen Stiftung unterstützen Sie dauerhaft eine SOS-Einrichtung Ihrer Wahl. Eine Zustiftung an die SOS-Kinderdorf-Stiftung ermöglicht, nachhaltig unsere gesamte Arbeit zu fördern.

Danke für Ihr Vertrauen.

Ihre Spende kommt an!

SOS-Kinderdorf ist eine Non-Profit-Organisation, die sich aus Spenden und öffentlichen Mitteln finanziert. Nur dadurch ist die Arbeit in den pädagogischen Einrichtungen in Deutschland und im Ausland möglich. Bei der Finanzierung von Projekten im Ausland arbeitet der deutsche Verein eng mit dem Dachverband SOS-Kinderdorf International in Innsbruck zusammen.

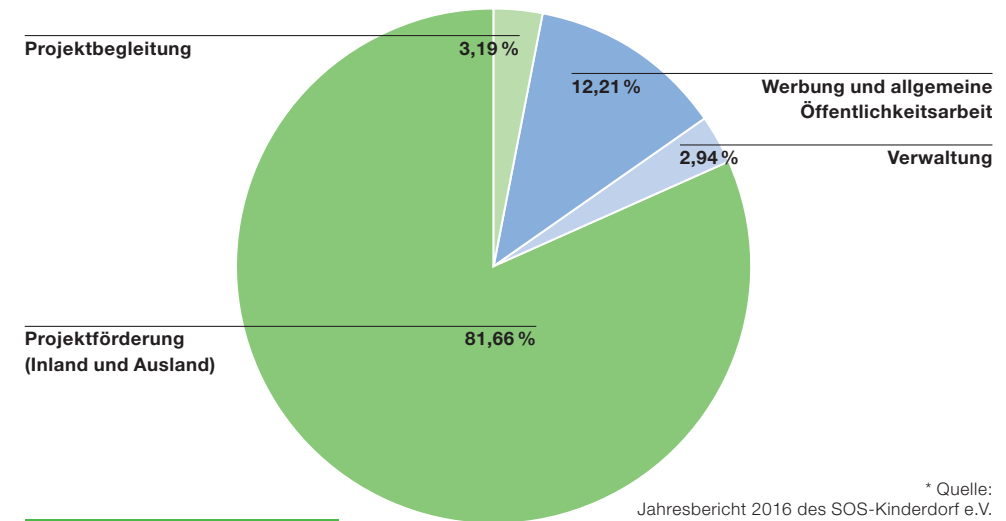
Einen Großteil der Spenden erhält SOS-Kinderdorf durch Spendenwerbung. Briefaussendungen, Onlineauftritt, Publikationen, Veranstaltungen und Grußkartenverkauf tragen dazu bei, Menschen immer wieder neu zu motivieren, SOS-Kinderdorf zu unterstützen.

Niedrige Verwaltungskosten sind uns wichtig. Im Jahr 2015 lag der Anteil der Werbe- und Verwaltungskosten (berechnet nach dem Berechnungsschema des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen – DZI) bei knapp 15 %.



Deutsches
Zentralinstitut
für soziale
Fragen (DZI)
**Zeichen für
Vertrauen**

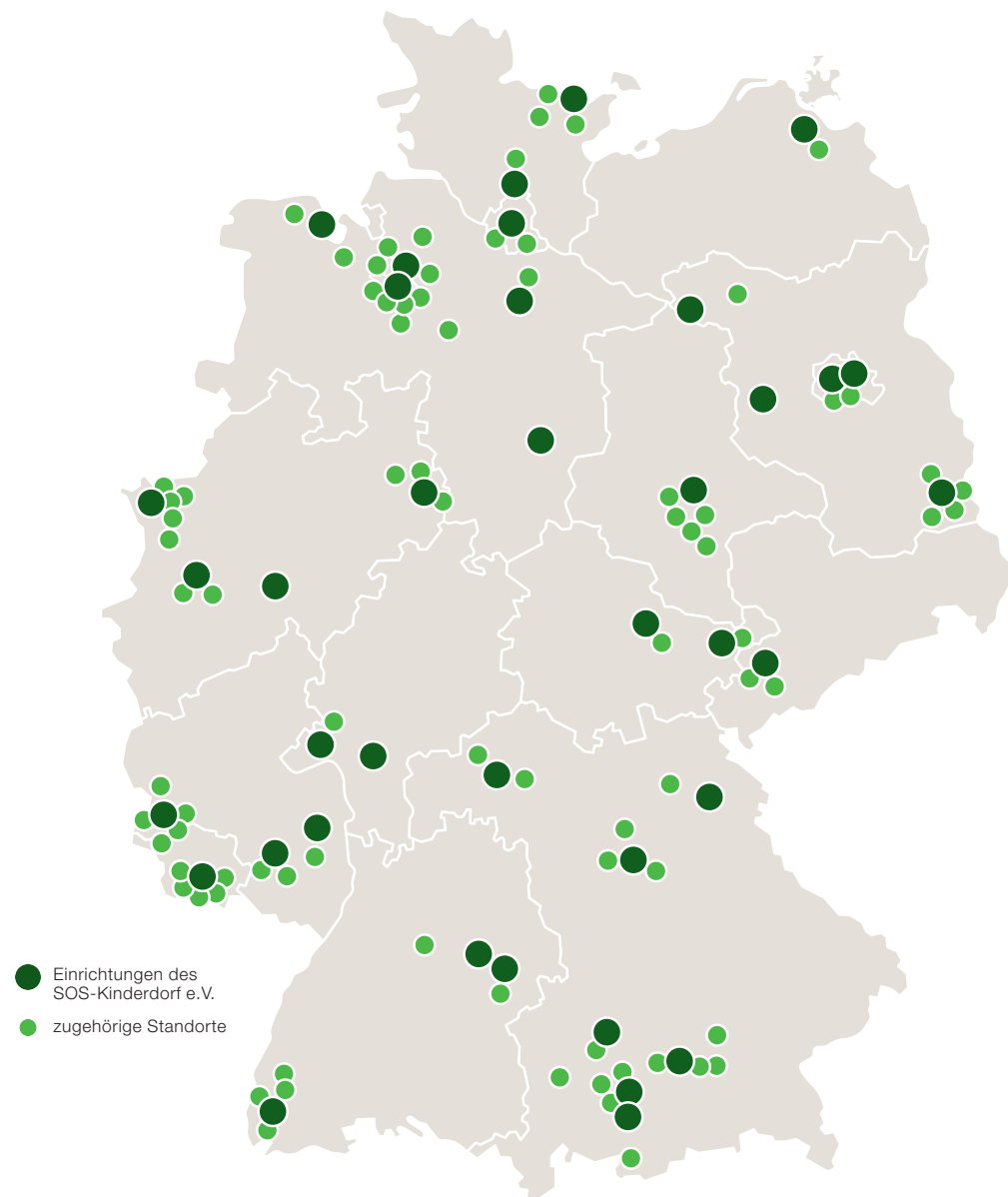
Um regelmäßige Spenden zu erzielen, die die Arbeit von SOS-Kinderdorf langfristig sichern, sind Ausgaben für Werbung und Verwaltung notwendig. Dennoch gilt: Über 85 % der Mittel fließen in die pädagogische Arbeit. Folgende Ausgaben tätigte der SOS-Kinderdorf e.V. im Jahr 2015*:



SOS im Internet

Auf www.sos-kinderdorf.de können Sie sich ausführlich über die Arbeit von SOS-Kinderdorf im In- und Ausland informieren. Hier finden Sie auch den aktuellen Jahresbericht des SOS-Kinderdorf e.V.

SOS-Kinderdorf-Einrichtungen in Deutschland



SOS-Kinderdorf ist in ganz Deutschland an über 300 Standorten aktiv. Darunter sind 16 SOS-Kinderdörfer sowie 40 andere SOS-Einrichtungen. Viele der SOS-Einrichtungen arbeiten stark vernetzt und bieten ihre Leistungen an mehreren Standorten ihrer Region an.

Baden-Württemberg

SOS-Kinderdorf Schwarzwald

Bugginger Gasse 15
79295 Sulzburg
Telefon 07634 5609-0
Telefax 07634 5609-18
kd-schwarzwald@sos-kinderdorf.de

SOS-Kinderdorf Württemberg

Hermann-Gmeiner-Straße 1–23
73614 Schorndorf-Oberberken
Telefon 07181 93932-10
Telefax 07181 93932-49
kd-wuerttemberg@sos-kinderdorf.de

SOS-Kinderdorf Göppingen Kinder- und Jugendhilfen

Freihofstraße 22
73033 Göppingen
Telefon 07161 96364-0
Telefax 07161 96364-10
kjh-goeppingen@sos-kinderdorf.de

Bayern

SOS-Kinderdorf Ammersee-Lech

Hermann-Gmeiner-Straße 1–21
86911 Dießen
Telefon 08807 9241-0
Telefax 08807 9241-28
kd-ammersee@sos-kinderdorf.de

SOS-Kinderdorf Augsburg

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Leonhardsberg 16
86150 Augsburg
Telefon 0821 344990-0
Telefax 0821 344990-20
kd-augsburg@sos-kinderdorf.de

SOS-Kinderdorf München

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
St. Michael-Straße 7
81673 München
Telefon 089 4369080 oder
Telefon 089 87132090
bz-muenchen@sos-kinderdorf.de

SOS-Kinderdorf Nürnberg

Kinder-, Jugend- und Berufshilfe
Klingenhofstraße 6
90411 Nürnberg
Telefon 0911 51966-0
Telefax 0911 51966-56
kd-nuernberg@sos-kinderdorf.de

SOS-Kinderdorf Oberpfalz

SOS-Kinderdorf-Straße 8
95505 Immenreuth
Telefon 09642 9224-0
Telefax 09642 9224-12
kd-oberpfalz@sos-kinderdorf.de

SOS-Kinderdorf Weilheim Kinder- und Jugendhilfen

Hans-Glück-Straße 2
82362 Weilheim
Telefon 0881 92479-0
Telefax 0881 92479-14
kd-weilheim@sos-kinderdorf.de

SOS-Kinderdorf Weilheim Kinder- und Familienzentrum Garmisch-Partenkirchen

Parkstraße 8
82467 Garmisch-Partenkirchen
Telefon 08821 2811
Telefax 08821 947720
kize-garmisch@sos-kinderdorf.de

SOS-Dorfgemeinschaft Hohenroth

97737 Gemünden
Telefon 09354 9099-0
Telefax 09354 9099-18
dg-hohenroth@sos-kinderdorf.de

Berlin**SOS-Kinderdorf Berlin
Kinder- und Familienhilfen**

Waldstraße 23–24
10551 Berlin-Tiergarten
Telefon 030 330993-0
Telefax 030 330993-99
kd-berlin-moabit@sos-kinderdorf.de

**SOS-Kinderdorf Berlin
Ausbildung und Qualifizierung**

Oudenarder Straße 16/Osramhöfe
13347 Berlin-Wedding
Telefon 030 455080-25
Telefax 030 455080-60
baz-berlin@sos-kinderdorf.de

SOS-Familienzentrum Berlin

Alte Hellersdorfer Straße 77
12629 Berlin
Telefon 030 568910-0
Telefax 030 568910-10
fz-berlin@sos-kinderdorf.de

Brandenburg**SOS-Kinderdorf Brandenburg**

Johannisburger Anger 2
14772 Brandenburg a. d. Havel
Telefon 03381 7285-0
Telefax 03381 7285-49
kd-brandenburg@sos-kinderdorf.de

**SOS-Kinderdorf Lausitz
Beratungs-, Jugend- und Familienzentrum**

Poznaner Straße 1
03048 Cottbus
Telefon 0355 5257-00
Telefax 0355 5257-30
kd-lausitz@sos-kinderdorf.de

**SOS-Kinderdorf Prignitz
Beratungs- und Familienzentrum**

Wiglowstraße 11
19322 Wittenberge
Telefon 03877 9262-0
Telefax 03877 9262-18
bz-prignitz@sos-kinderdorf.de

Bremen**SOS-Kinderdorf Bremen
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

Friedrich-Ebert-Straße 101
28199 Bremen
Telefon 0421 59712-0
Telefax 0421 59712-11
verwaltung.kd-bremen@sos-kinderdorf.de

Hamburg**SOS-Kinderdorf Hamburg
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

Elsässer Straße 27a
22049 Hamburg
Telefon 040 6927650-10
Telefax 040 6927650-19
hv-hamburg@sos-kinderdorf.de

Hessen**SOS Kinderdorf Frankfurt
Kinder- und Familienzentrum**

Alt Sossenheim 9
65936 Frankfurt
Telefon 069 3700430-0
Telefon 069 3700430-29
kd-frankfurt@sos-kinderdorf.de

**SOS-Jugendhilfen Hünstetten/
Tausenstein**

Hermann-Schauß-Straße 3a
65232 Tausenstein
Telefon 06128 48979-10
Telefax 06128 48979-20
jh-huenstetten@sos-kinderdorf.de

Mecklenburg-Vorpommern**SOS-Dorfgemeinschaft
Grimmen-Hohenwieden**

Hohenwieden 17
18507 Grimmen
Telefon 038326 6544-0
Telefax 038326 6544-32
dg-grimmen@sos-kinderdorf.de

Niedersachsen**SOS-Kinderdorf Worpswede**

Weyerdeelen 4
27726 Worpswede
Telefon 04792 9332-0
Telefax 04792 9332-29
kd-worpswede@sos-kinderdorf.de

**SOS-Kinderdorf Wilhelmshaven-Friesland
Kinder- Jugend- und Familienhilfe**

Danziger Straße 31
26382 Wilhelmshaven
Telefon 04421 12711
Telefax 04421 136406
kd-wilhelmshaven@sos-kinderdorf.de

SOS-Mütterzentrum Salzgitter

Braunschweiger Straße 137
38259 Salzgitter
Telefon 05341 8167-0
Telefax 05341 8167-20
mz-salzgitter@sos-kinderdorf.de

SOS-Hof Bockum

Bockum 10
21385 Rehlingen
Telefon 04132 9129-0
Telefax 04132 9129-25
sos-hof-bockum@sos-kinderdorf.de

Nordrhein-Westfalen**SOS-Kinderdorf Düsseldorf**

Matthias-Erzberger-Straße 9
40595 Düsseldorf
Telefon 0211 7584888-0
Telefax 0211 7584888-45
kd-duesseldorf@sos-kinderdorf.de

SOS-Kinderdorf Lippe

Forstweg 1
32816 Schieder-Schwalenberg
Telefon 05284 9427-0
Telefax 05284 9427-29
kd-lippe@sos-kinderdorf.de

SOS-Kinderdorf Niederrhein

Kuhstraße 56
47533 Kleve
Telefon 02821 7530-40
Telefax 02821 7530-59
kd-niederrhein@sos-kinderdorf.de

SOS-Kinderdorf Sauerland

Claudiusstraße 34
58513 Lüdenscheid
Telefon 02351 67240-0
Telefax 02351 67240-22
kd-sauerland@sos-kinderdorf.de

Rheinland-Pfalz**SOS-Kinderdorf Pfalz**

Kinderdorfstraße 54
67304 Eisenberg
Telefon 06351 4902-0
Telefax 06351 4902-114
kd-pfalz@sos-kinderdorf.de

**SOS-Kinderdorf Kaiserslautern
Jugendhilfe und Beratung**

Triftstraße 74
67663 Kaiserslautern
Telefon 0631 35161-0
Telefax 0631 35161-12
kjh-kaiserslautern@sos-kinderdorf.de

Saarland**SOS-Kinderdorf Saar**

Leipziger Straße 25
66663 Merzig
Telefon 06861 93984-0
Telefax 06861 93984-10
kd-saar@sos-kinderdorf.de

SOS-Kinderdorf Saarbrücken

Jugendhilfe, Ausbildung und Beratung
Seilerstraße 6
66111 Saarbrücken
Telefon 0681 93652-0
Telefax 0681 93652-52
kd-saarbruecken@sos-kinderdorf.de

Sachsen**SOS-Kinderdorf Zwickau**

Rottmannsdorfer Straße 43
08064 Zwickau
Telefon 0375 788050-0
Telefax 0375 788050-25
kd-sachsen@sos-kinderdorf.de

Sachsen-Anhalt**SOS-Kinderdorf Bernburg****Kinder-, Jugend- und Familienhilfen**

Nienburger Straße 20–22
06406 Bernburg
Telefon 03471 3520-31 und -35
Telefax 03471 334835
kd-bernbuerg@sos-kinderdorf.de

Schleswig-Holstein**SOS-Kinderdorf Harksheide**

Henstedter Weg 55
22844 Norderstedt
Telefon 040 5897954-0
Telefax 040 5897954-150
kd-harksheide@sos-kinderdorf.de

SOS-Kinderdorf Schleswig-Holstein

Eetzweg 1
24321 Lütjenburg
Telefon 04381 9067-10
Telefax 04381 9067-133
kd-sh@sos-kinderdorf.de

Thüringen**SOS-Kinderdorf Gera**

Lusaner Straße 8
07549 Gera
Telefon 0365 29003-33
Telefax 0365 29003-34
kd-gera@sos-kinderdorf.de

SOS-Beratungs- und Familienzentrum**Weimar**

Coudraystraße 8
99423 Weimar
Telefon 03643 8506-06
Telefax 03643 8506-08
bz.bufz-weimar@sos-kinderdorf.de

Ihr Kontakt zur Geschäftsstelle**SOS-Kinderdorf e.V.**

Renatastraße 77
80639 München
Telefon 089 12606-0
Telefax 089 12606-404
info@sos-kinderdorf.de

Herausgeber
SOS-Kinderdorf e.V.
Renatastraße 77
80639 München

Druck
Senser-Druck GmbH
Bergstraße 3
86199 Augsburg

Fotos
Maximilian Geuter (Titel),
Torsten Kollmer
(S. 3, 4, 6, 8, 10, 14),
Joris Lugtigheid (S. 16),
Elisabeth Pfahler-Scharf (S. 13)

Gestaltung
Guido Hoffmann,
Visuelle Gestaltung
München

Namen und Abbildungen
können aus persönlichkeits-
rechtlichen Gründen verändert
worden sein.

Sämtliche Zahlenangaben
geben – soweit nicht anders
vermerkt – den Stand des
Jahresberichts 2016 wieder.

© SOS-Kinderdorf e.V. 2017



mit Bio-Farben, Öko-Strom und
chemiereduziert, auf Papier aus
forstwirtschaftlichen Waldanbau

Absender

Vorname _____

Nachname _____

Straße, Hausnr. _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Geburtsdag _____

Bitte
ausreichend
frankieren!

Deutsche Post

ANTWORT

SOS-Kinderdorf e.V.
Renatastraße 77
80639 München

AC4626

Bitte beide Seiten ausfüllen, abtrennen und als Postkarte frankiert abschicken.

Ja, ich möchte Kindern helfen!

Bitte informieren Sie mich kostenlos per Post über die Möglichkeiten, die Arbeit von SOS-Kinderdorf zu unterstützen (bitte ankreuzen):

- SOS-Pate werden
- SOS-Fördermitglied werden
- Eigene Spendenaktion durchführen (Geburtstage, Jubiläen etc.)
- Als Unternehmen helfen
- Als Fremdstiftung helfen
- »Stiften« an die SOS-Kinderdorf-Stiftung
- Nachlassgeber werden (Testament, Erbschaft etc.)

Zur Bearbeitung speichern wir Ihre Daten und nutzen sie, um Sie weiterhin zu informieren. Wenn wir Dienstleister beauftragen, verpflichten wir auch sie zum Schutz Ihrer Daten. Zum Widerspruch gegen die werbliche Nutzung Ihrer Daten durch den SOS-Kinderdorf e.V. schreiben Sie uns bitte an die angegebene Adresse.

Ihr Kontakt zu uns

SOS-Kinderdorf e.V.
Renatastraße 77
80639 München

Telefon 089 12606-0

info@sos-kinderdorf.de
www.sos-kinderdorf.de